



O.L.G.
Zweibrücken



142 fol.

1

Erklärung
am 14. Aug. 1881
Herrn Dr. Ernst
Kunze
zu London

mitgeteilt.
Am 14. Aug. 1881.
Josephine
mit 6.3.

Josephine
Kunze

Am 14. Aug. 1881
Herrn Dr. Ernst
Kunze
zu London

Am 14. Aug. 1881
Herrn Dr. Ernst
Kunze
zu London

Am 14. Aug. 1881
Herrn Dr. Ernst
Kunze
zu London

Am 14. Aug. 1881
Herrn Dr. Ernst
Kunze
zu London

Am 14. Aug. 1881
Herrn Dr. Ernst
Kunze
zu London

Am 14. Aug. 1881
Herrn Dr. Ernst
Kunze
zu London

Am 14. Aug. 1881
Herrn Dr. Ernst
Kunze
zu London

Am 14. Aug. 1881
Herrn Dr. Ernst
Kunze
zu London

Am 14. Aug. 1881
Herrn Dr. Ernst
Kunze
zu London

Am 14. Aug. 1881
Herrn Dr. Ernst
Kunze
zu London

Am 14. Aug. 1881
Herrn Dr. Ernst
Kunze
zu London

Am 14. Aug. 1881
Herrn Dr. Ernst
Kunze
zu London

Am 14. Aug. 1881
Herrn Dr. Ernst
Kunze
zu London

Am 14. Aug. 1881
Herrn Dr. Ernst
Kunze
zu London

Akten-Verzeichniss

unter Vorverfügung gegen

Acten- Numb. 1849	Vorgeschreibung der Akten.	Art der Akten.	Samml. Numb.
27.	Handverfügung - Protokoll	17. September	
28.	Einigung mit dem Insurgenten über die zu machende Einführung der preussischen Gesetzgebung in Hannover	18. "	
29.	Protokoll über die Verhandlung des Hofes der Landgrauen	17. September	
30.	Handverfügung	18. "	
31.	Handverfügung von dem k. k. Reichs-Präsidenten	17. "	
32.	Handverfügung	17. "	
33.	Handverfügung	18. "	
34.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. April 1850.	
35.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
36.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. Mai 1850.	
37.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
38.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
39.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
40.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
41.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
42.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
43.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
44.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
45.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
46.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
47.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
48.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
49.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
50.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
51.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
52.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
53.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
54.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
55.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
56.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
57.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	

Acten- Numb. 1849	Vorgeschreibung der Akten.	Art der Akten.	Samml. Numb.
58.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
59.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
60.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
61.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
62.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
63.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
64.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
65.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
66.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
67.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
68.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
69.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	
70.	Handverfügung des Hofes der Landgrauen	17. "	

besten aufzufundert auf und
vierzig, seine Gesandten einigstellte
sich, daß durch das Pallment
dieselben zu erklären und das
weitere Gesetzlief zu verordnen
ist,

Auf diesen Grund
erklärt das königliche Sekret,
Gesand, als Handelsgericht von,
auch, den Gottlob Herzog, Kaiser
und Handelsmann, in Amsterd
aufsucht, als in Pallment zu,
stand befindet; setzt die Zeit der
Eröffnung des Pallments vorläu
fig auf den neunten Dezember
aufzufundert auf und vierzig
fast, verordnet, daß durch den
königlichen Exordianisten die
Briegel ausgelagt werden sollen;
erkennt als Agenten den
Kaufmann Zingraff in Amsterd
und als Pallmentcommissär
den königlichen Affaffor Wenz,

SS

verordnet, daß das Pallment im
das folgende Gesetzlief nicht gegeben
und vom Kaiser werden,
verordnet und die öffentliche
Lebensversicherung, gegenwärtigen
Welsch in der Gesetzlief bestimmen,
den Kaiser.

Als gesessenen und gesessenen
zu Landen am Tage, wie oben.

Unterzeichnet: Gottmann
und Hamer.

Nr. 912. für jetzt ist zu Landen
den fünften Januar aufzufundert
nach und vierzig, fol. 55, l. 4, zu
anfangen einen Eschen, wie und
gerungig Krüger, königliche Kunst,
mit geg. besand.

Gegenwärtig soll von allen
diesen, die es angest, als bald soll,
gegen werden.

Für die Aufschreibung,
erlaubt sich Aufsehen den königlichen
Hauptbesand:

Der Sekretär des Kaiser

Gefallen für mich, Keller
den 6. 11. 1788
Keller



Handwritten signature.

N^o 327.

2

Amunghen, 28. Juni 1849.

fr. 24. Juni

Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann

Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann

Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann

7. 3842

Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann

Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann

Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann

Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann

Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann

Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann

Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann

Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann

Herrn Dr. J. J. Schumann
Herrn Dr. J. J. Schumann

N^o 330.
28. 4. 49.

wardest, jedoch auch auf den Abgang
des Knechts.

Es ist in und der weltliche
sollen aber von neuen Aufsteigen
des Knechts die Dinge abgeben
und sich nicht mehr in der
von der weltlichen Welt
zum Verkauf zu verkaufen.
Auf den neuen und neuen
indem der Knecht zu verkaufen
sollte.

Der weltliche Knecht
der weltliche Knecht der weltliche
sollen aber von neuen Aufsteigen
des Knechts die Dinge abgeben
und sich nicht mehr in der
von der weltlichen Welt
zum Verkauf zu verkaufen.

Wie wenig in der Welt.

Der weltliche Knecht.

Cassio

2
March 22

+ 18
Herrn Klinginger, 31. Januar 1888
Gedanken, nicht uninteressant
Leb. L. in der Meinung, das d.

Sei Du in der Meinung das den
 geführten neugewonnenen Messen
 und wurde ich als Einzelne
 soll. Man hat ja gut und das
 letzte Mal nur 14 Tage nach dem
 Einsetzen der Frösche, das ist viel
 mehr und das die Fruchtbarkeit und
 Cistern

10

Stek

[illegible]

Linien Karte von dem Linnereiff.
Cassio

[illegible]

Naevius Km. Langenau, an der Elbe, Zwickau, 1810.
Lindig, Ringen

Curry

Yrk

Geplaffen zu Ammeribach etc.

C. isobrevi

pink

1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325
 2326
 2327
 2328
 2329
 2330
 2331
 2332
 2333
 2334
 2335
 2336
 2337
 2338

Einzelne Menschen, allein sie nicht
 machen, das ist sie nicht an, ist nicht
 das auch gemacht haben. Das andere
 Man kann nicht in dem Einzelnen
 finden. Diejenigen die das zu
 und zum anderen das das ist
 ist das auch das das ist
 in dem ist in dem die
 sind nicht ist. Man kann nicht
 das die in dem die ist
 das die ist das die ist
 und was man nicht kann
 Menschen nicht gemacht ist in das
 das das das das das
 sie ist das das das
 in dem die das das das
 was ist in dem das das das
 was gemacht man sie nicht.

Es soll aber sein das das
 das das das das das
 das das das das das
 das das das das das

C. H. H. H.

H. H.

Aber das das ist nicht. Das das
 das das das das das
 das das das das das
 das das das das das
 das das das das das

2. das
 das das das das das
 das das das das das
 das das das das das
 das das das das das

Aber das das das das das
 das das das das das
 das das das das das
 das das das das das
 das das das das das

3. das
 das das das das das
 das das das das das
 das das das das das
 das das das das das

Aber das das das das das
 das das das das das
 das das das das das
 das das das das das

C. H. H. H.

H. H.

und die Krallen leicht aufzuheben
und zu heben, so sollen sie
gesehen, in der Querschnittsform,
so kann ich die Krallen nicht
guten, malen sie leichtfertig nach,
mit einem Pinsel, man hebe
aufpassen.

Manche Krallen aber haben
sind in der Hand nicht
zu heben, in der Hand
mit dem Pinsel. Man hat die Hand
heben, Krallen nicht
die Krallen nicht in der Hand
heben.

Curat. Hergo

Hebe

Krallen zu heben.

Curat.

Hebe

N^o 330.

Man hat die Krallen
mit dem Pinsel. Man hat die Hand
heben, Krallen nicht
die Krallen nicht in der Hand
heben.

N^o 330.

5.

Amstern, 13. Okt. 1847.

14. Okt.

Curat. Hergo
Man hat die Hand
heben, Krallen nicht
die Krallen nicht in der Hand
heben.

Man hat die Hand
heben, Krallen nicht
die Krallen nicht in der Hand
heben.

Man hat die Hand
heben, Krallen nicht
die Krallen nicht in der Hand
heben.

über das Verhör des Beschuldigten

Prof. Woolf.

Ich gesteh zu, daß ich nachdem die Preussische
bei uns einmarschirt waren, kaiserliche
Mannschützen in unsern
Personen in Amberg abgeführt sind mit
zwei sehr vielen zum Hallwitzer Kessel
Mannschaften. Ich habe dies sehr vielen
Mannschaften in Erfahrung gebracht und ich
mache fünf Kinder in unsern Hof
leben. Ich habe dies sehr vielen
Personen sehr dem Pyritz der Masse allen
alle von mir verurtheilt. Man hat mich

Denver

Narrow

For Vangel upon the *Commales* see minutes November 1859 Lib. of King's.

11

Voluntary

24

Liberty

Die Hauptstadt ist Amman am Jordan, 18. April 1890.

123

B. B. Burdett

Anna

Fortaine

James M. Smith

Ammanville 8 20^e April 1849.

10. Wie oft habe ich denn schon ~~das~~ ~~Hand~~ ~~Handen?~~

[illegible]

2. von der beizugehenden fassen Decals und
Chualau Montoring und Ostratung vider.
gegangen ist.

Mit Befehlsmacht aller Carnomfuit

~~1. Decal vider~~

15.

Prusag.

21. 3842

Der hgt. Hauptquartier

der militärischen Einheiten Prusag zu den

Ordnung Nr. 3842 und D. R., welche bezieht

den 3. 6. Aufstellung der militärischen

Einheiten, bezieht sich;

Verpflichtung der Prusag zu den

Prusag, Aufstellung der Prusag zu den

der Fall der Prusag zu den

gegenüber den Prusag zu den

gegenüber den Prusag zu den

Landen der 21. November 1849

Nr. 3842

Prusag

Prusag

16.

Prusag zu den Prusag zu den Prusag zu den

Prusag zu den Prusag zu den Prusag zu den

Prusag zu den Prusag zu den Prusag zu den

Prusag zu den Prusag zu den Prusag zu den

Prusag zu den Prusag zu den Prusag zu den

Prusag zu den Prusag zu den Prusag zu den

Prusag zu den Prusag zu den Prusag zu den

Prusag zu den Prusag zu den Prusag zu den

Prusag zu den Prusag zu den Prusag zu den

Prusag zu den Prusag zu den Prusag zu den

Prusag zu den Prusag zu den Prusag zu den

Prusag zu den Prusag zu den Prusag zu den

Prusag zu den Prusag zu den Prusag zu den

Prusag zu den Prusag zu den Prusag zu den

Dr.

Wappen des Königs von
Habsburg

Landau

Vorführungs-Befehl.

Im Namen Seiner Majestät des Königs
von Baiern.

Wir August Werner v. Lützow, Major, aus dem
Unteroffiziersdienst am k. k. Landwehrregiment zu Landau,
in der Pfalz, befehlen im Namen aller und jeden k. k. Landwehr-
regimenten, die in der Folge gegenwärtigen Vorführungs-Befehls, an
Grafen Herzog, Major in der Armee, aus
der k. k. Landwehr, Landwehrregiment zu Landau,
von Landau aus, durch die k. k. Landwehr

ausgeführt werden soll, und zu diesem Zweck, die k. k. Landwehr-
regimenten zu befehlen, dass sie die k. k. Landwehr-
regimenten, die in der Folge gegenwärtigen Vorführungs-Befehls, an
Grafen Herzog, Major in der Armee, aus
der k. k. Landwehr, Landwehrregiment zu Landau,
von Landau aus, durch die k. k. Landwehr

Als gegeben zu Landau, in der Unteroffiziers-Abteilung,
den 24. im November 1849.

W. Lützow, Major in der Armee, aus
Landau, den 24. im November 1849.
Der k. k. Landwehrregiment

Landau

Das Bruchagnignata bey Sulz
sind mit, daß sie das Saubere Gussloch
Herzog von Braunsweiler nicht in
fünftiger Stadt auffals



Chippewa, Ind. 28th Nov. 1840.

18
Königliche Preussische Armee

London

Van der Burchgarijff van Leenthorst
Lafleurijck van M. C. H. H. H. H.
van Ommenlaan, L. A. H. H. H.

Druck von dem General
H. Krieger zu dem Rath
d. 22. 24. 1844

2046 Zweigelt Kommando
Retschweigend

Nr. _____ des
Ver. Reg.

Nr. 12736. D. L.

19 Landau (Matr.) den 26^{ten} November 1829
præs. v. d. g. m. b. v.

DER
Untersuchungsrichter
am
Königlich Bayerischen
Bezirksgerichte in Landau
an

an
Hofgarten
den H. General Untersuchungsrichter

an
Landesratern

Untersuchung gegen Jothel Peter
Lichter von Aarweiler und dessen
Hofgarten wegen Verletzung
Landesratern des Besitzes
von Aarweiler im Jahr
1828 (begründet) bekannt.

Landesratern der großmüthigen
Sprache gegen den Richteramt für
auswärtigen Stellvertreter, hat dessen
für das Jahr 1828, in dem und der
Jahre und 19^{ten} d. d. 1828 an Theodor
Kubing von Theodor verfertigt
Jahre seine Lage von (bis) 17 des
Verfertigung fünfzigtausend Sachkessel
und mehrere andere zu Theodor
gefertigte Gerüstbau abgebrannt

und firdig zu erbeinigen.

Dem Herrschaften war sehr das be-
spätigt, welches zu gleicher Zeit flüchtig
ging, diese Gegenstände waren
Kaisers tauben verkauften und an
einen sehr auffallenden Personen
Lieber verkauften. - Der Befehl
wurde erlassen auf den Generalen,
gedenken Lieder unter und =
zu milteln, nicht zu froh toll
zu verkaufen und nicht stand,
Soll ich ich der der besetzt,
verkauften Lieder Generalen
zu Garne stand zu gehen.

Mit dem gesunden und wohlfeilsten
des gesunden Protokolls verzeich-
nis der Arbeit von der Naturforschung
des betreffenden Naturforschungsvereins,
sowie auf dem Wege nach dem
Walden.

Mit solchem außerordentlichem
 Hange.

Gest. welche Aulungen gemacht sind. Mr. Proffessor
 sprach von Prof. Meunier's geographischen in London
 und dem Geographen, dass die von Prof.
 Dr. Schottke & Meunier's geographischen
 und einige Teile sind gemacht, sowie
 der Geograph, der für jetzt, schon
 gebaut worden ist. Meunier's
 und einige Teile sind gemacht, sowie

Mit vollkommenster
 rechtlicher Befugnis.
 Dr. J. B. Mecklenburg.
 Schriftf.

Manch. Antropologische Institut für den Beginn d. Jahres

Wissenschaften

Landw. u. Forstw. Antropologische Institut

Präsidenten d. Institut.



Am 20. April 1875

Nr. 68

Landw. u. Forstw. Antropologische Institut

Landw. u. Forstw. Antropologische Institut

Landw.

Landw. u. Forstw. Antropologische Institut

Landw. u. Forstw. Antropologische Institut

Landw. u. Forstw. Antropologische Institut

Landw. u. Forstw. Antropologische Institut

Landw. u. Forstw. Antropologische Institut

Landw. u. Forstw. Antropologische Institut

N^{ro} 28.

Seine Majestät dem Kaiser
von Österreich
zu Ehren

ausgegeben ist, um die
in der Kaiserlichen
Hofbibliothek
aufbewahrten
Bücher zu
verzeichnen.

Ergebenst
J. J. J.

Mit beigefügter
Liste.

Druck der
Kaiserlichen
Hofbibliothek.

Verzeichniss

Verzeichniss

23

N^{ro} 28

8 fl. Spanisch	1 fl. 36
4 fl. Spanisch	1 fl. 36
21 3/4 fl. Spanisch	1 fl. 36
2 fl. Spanisch	1 fl. 36
4 1/2 fl. Spanisch	1 fl. 36
6 fl. Spanisch	1 fl. 36
11 1/4 fl. Spanisch	1 fl. 36
1 fl. Spanisch	1 fl. 36
1 1/2 fl. Spanisch	1 fl. 36
8 fl. Spanisch	1 fl. 36

Engl.

Prinç. William

Gray

41

Amey

[illegible]

2
yup

Am. Lib.

[illegible]

conf. L. Zug. A. Wagner

1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325
 2326
 2327
 2328

[illegible]

Adm. 1

Und den mich mit zurechtigung von Menschen Gerecht
 verzeihend und dann mit mir. Auf diesen
 von Gottes heiliger Tröstung in Menschen zu
 44

Hofrath

sind mit genug Horden besetzt
 Obgleich die sämmtlichen der Kräfte mangelnden
 Motoren als: Mühle, Gieß, Aufzugwerke
 und Ähnliche nicht mit zusammen
 geben. Auf einer von Sydenham
 gesprochene Vermuthung sei die Kraft der
 nicht zu einer gewissen gestiegen; doch
 vielmehr die hiesige Prokuratorie
 zu einer Stelle nach Frankfurt
 zu bringen. Die Kräfte
 haben sich auf einen
 Ausbruch, nach dem die
 nicht mangelnden Kräfte
 der ausserordentlichen
 (Zurückführung) der Kräfte
 dieser Kraft der d. h. bei
 selbst die nach der Kräfte
 nicht die Kräfte
 die Kräfte
 in dem ist selbst als zur
 gesunden Kräfte, in Kraft

zu wissen, die Kräfte zu
 und mit dem die Kräfte
 zu den Kräfte mit zu Kräfte.

Mit vollkommenster Kräfte.

Waren h. h.

O. m. auf Kräfte der Kräfte
 Kräfte, in der Kräfte in Kräfte
 Kräfte Kräfte 18. Kräfte
 Kräfte Kräfte
 Kräfte Kräfte
 Kräfte

Wm. H. Webster, jun'or, of London

On 30
New York N. York - 1870

H. P. in Frankenthal

7 1/2 pages 549

Embryony

Haussuchung.

Pittoull.

47

J. 17. März 1849

29

Protokoll

über das Verhör der Beschuldigten

Joseph Jakob Gottlob Herzog
von Ansbach in Gemäßheit eines
Sittenbefehlens des Königs von Bayern

Amte den fünfzehnten September
achtzehnhundertvierzig und
des Monats September um 11 Uhr
im Bezirksgerichtshaus zu Frankenthal,
haben Wir Herr Dr. Lutz,
Untersuchungsrichter des Bezirks Frankenthal im Beisein des
Gerichtsschreibers Herrn Weber,
nachbenannte Herr Johann Baptist Banqueroute
Herr Dr. Lutz von München und
Herr Dr. Lutz

beschuldigte Individuen im Verhör wie folgt:

Ich heiße Joseph Jakob Gottlob Herzog
von Ansbach in Gemäßheit eines
Sittenbefehlens des Königs von Bayern
zu Frankenthal, im Verhör.

Auf Befehl des Untersuchungsrichters:

Es ist mir aus Herrn Dr. Lutz bei der
Vernehmung bekannt, dass ich mich
mit der Vernehmung zu dem
Sittenbefehlens des Königs von Bayern
mit mir fünf Linien in der Vernehmung
haben, die fünf Linien haben
nebst einem Klavier und einer Orgel

Herr Dr. Lutz Herzog.

Leipzig den 1. März 1848.

Sehr geehrte Frau, wie ich Ihnen schon
schreiben konnte, ist das Kind nun
da, und ist

zu Ende. Das Kind ist ein sehr
kräftiges und gesundes, und man
kann es als ein sehr gutes
Kind bezeichnen, und man

hat es von Carl Eduard, dem
Herrn in der Stadt, bekommen, in
dem er in der Stadt, in der

Stadt, in der Stadt, in der
Stadt, in der Stadt, in der
Stadt, in der Stadt, in der

Stadt, in der Stadt, in der
Stadt, in der Stadt, in der
Stadt, in der Stadt, in der

Stadt, in der Stadt, in der
Stadt, in der Stadt, in der
Stadt, in der Stadt, in der

Stadt, in der Stadt, in der
Stadt, in der Stadt, in der
Stadt, in der Stadt, in der

Stadt, in der Stadt, in der
Stadt, in der Stadt, in der
Stadt, in der Stadt, in der

Carl Eduard

Carl Eduard

Das Salz ist aus Bitter, nach 3
 Proportionen und einigen Bitterstoffen
 gesiebt. Es ist sehr auf dem Markt
 und das Salz nach dem mit
 Wasser gemischt und auf dem
 Feuer mit einem Bitternass
 nach dem Bitternass auf dem
 Feuer und Wasser auf dem
 Feuer ist, an dem Wasser
 heute zu dem Wasser
 nach 28 Bitternass

In der Bitternass

In der Bitternass

In der Bitternass

In der Bitternass
 nach 28 Bitternass
 nach 32 Bitternass

18 = 345.

In der Bitternass
 nach 28 Bitternass
 nach 32 Bitternass

In der Bitternass

In der Bitternass

In der Bitternass

In der Bitternass

In der Bitternass

Großh. Ludwig. Lenzki. Ant. Ruck

dem Königlich Preussischen Staatskanzler in
Berlin.

Verfasser des

1. Mai
40057
2/15
L. L. in Ant. Lenzki
L. L. in Ant. Lenzki
L. L. in Ant. Lenzki
L. L. in Ant. Lenzki

Nr. 5891. Der Herr Herr Gottlob Georgy aus Ammanheim
versetzt ist, daß wegen Geburths seiner selbst bei
fränkischen und Großh. Ludwigs in Frankfurt.
Derselbe gibt an, daß er wegen Erschöpfung
bei der letzten Erkrankung in der ~~St. Elisabeth~~, in Berl.
den nach Zwickau in Kaiserkrone gestanden,
allerer wegen dieser Angelegenheiten freigesprochen worden,
wegen gewöhnlichen Ammanheim verurtheilt
jedoch nach freier Willkür gegangen und sich selbst
dort als Flüchtling aufgefunden habe.
Ich ersuche um Nachsicht, mich wegen
zu berücksichtigen, ob die Angelegenheiten des Herrn
Georgy gegeneinander, und ob derselbe

Forrest May 6th 1861
v. Ernest Stein

Stoffen Rumb von 29 1/2 Pf. mit 1350

Wenn
Ihre Anwesenheit
unmöglich ist

Gottlob Gunguis, nachher hieses De. Land. von
Bist. Limburg, nachher hieses De. Land. von
der hiesigen Regierung: 2. 2.

Ich bin nun an der Verlobung, die gegen
dein Gefühl mehr nicht auf einem
geklärten, sondern auf einem unklaren
Grund beruht. Ich bin nun an der Verlobung,
die gegen dein Gefühl mehr nicht auf einem
geklärten, sondern auf einem unklaren
Grund beruht.

1. O. Languey ist in Kinnast zu Lemmgen
27. 10. 1842. Pfr., von dem B. L. v. Kinnast
zu vernehmen in Lemmgen zu vernehmen!

[illegible]

Ich danke Ihnen, Kellner, sehr
für Ihren Gastmahl, und die Angedenken der
Festlichkeit. Ich bin sehr glücklich, in der Lage
zu sein, Sie in diesem Hause
zu empfangen.

2, repr. m. 14. 17.

Wm. Lloyd Garrison
4 Cornhill St.

in favour
of Quadrant
of

[illegible]

C. In. II 45078
7/550

Ich beglücke, sehr gerne Herzog Gott
 lieber, geliebt und Frankreich ich wünsche
 3 Monat bei mir in Ostsee, und ich wünsche
 dieser Zeit glücklich aufzusuchen:
 Infolge, begibt sich nach Ostsee, wegen Geschäfts
 Wessinghuf Land

Ingriden 26 März 1830

W. Boell

Ingriden
 Ingriden legation de la signature du duc
 R. Boell ténueur en ville
 Ingriden 26 Mars 1830
 L. Boell



Ich beglücke, sehr gerne Herzog Gott
 lieber, geliebt und Frankreich ich wünsche
 3 Monat bei mir in Ostsee, und ich wünsche
 dieser Zeit glücklich aufzusuchen:
 Infolge, begibt sich nach Ostsee, wegen Geschäfts
 Wessinghuf Land

435

King, Mary Ann L. H. 1850

Lieber Freund, mit der Heiligkeit,
alldemal sind sie fallen und
nicht zu erwarten, ob sind wir alle
Knechtling, Gott, somit auf jeder
Bauer, ob ist das nicht für
Die nicht im geringsten aufform
sich für zu zeigen.

Das Pfundmal ist nicht und
ist zu zeigen, so hat nicht gebat.
Es war nicht, so ist zu zeigen
von Pfund.

Also wie gesagt bleiben die
mein Freund, sollten sie für
Knechtling, so nicht, man zeigt
Knechtling, so ist die Pfund
selbst zu zeigen.

Also auch ist nicht, man
man die nicht, Pfund
Ort nicht, nicht, Pfund
nicht, so ist, so ist
Knechtling, ob zeigt die
Pfund, nicht, Freund.

P. D. D. D. D.

no 18.





 Universitäts- und
 Landesbibliothek Bonn
 100 100 250 250

Admiring

1000 24
 400 16
37 30

Wm. H. K. Adams, Jr.

Long. O. Milling

Mein Gefficht hat sich seit Jahren sehr mehr als
 gewöhnlich verändert, aber nicht so, sondern
 in solchen, die man in der Jugend nicht
 zu erwarten hat. —

Mein junger Herrmgen bestand in einem Aufsatze, 1. Band
 Auftrug mit 6300 fl. Vorkauf, und hat seit meinem Tode mein
 Gläubiger angegeben und gegenwärtig verflüßigt wurde. 11. zu
 6300 fl. abgezahlt worden.

Ich bin, das man nicht unter den Felsen der rauhen rauhen
beifügt und alle eingeleitet, sondern in einem auf der Höhe
gelöst man man. Verhinderung alle beifügt wieder.

Ihre Gesundheit, meine Existenz, und meine arme Frau und
Kinder müssen zu Grunde, Alles wird aus der Hand weg
gerissen, da meine Existenz in der Gefahr und mein
Credit untergraben ist, ist mir als Verpfändender Mann
nicht mehr unter der ~~Hand~~ ^{Hand} gestanden, Halbe Leben kann

Die Freimittel haben schon eine große Anzahl
jüngere und ältere Leute von Völkern der Welt
nach sich gezogen, so ist es nicht, wenn die Freimittel
Leitung, so sind zu erwarten, dass sie bewiesen, als die Freimittel
nicht sein. —

Die Freimittel der Lage, in welcher sie stehen, sind
nicht zu finden, dass sie nicht bewiesen, als die Freimittel
und die Freimittel sind nicht mehr, als die Freimittel
gut. —

G. H. H. H. H.

Antwort.

Ich, kgl. Staatsrath Herr,
bei Aufzeichnung des kgl. Antworts vom
18. 1849. wegen der Antworts wegen
Gottlob Herzog über die Antworts
Antworts. Nach der Aufzeichnung
des kgl. Antworts wegen der Aufzeichnung
Antworts wegen der Aufzeichnung, vom 18. 1849.
Landau den 8. Mai 1850.

[Signature]

Protokoll

über das Verhör des Beschuldigten

Gottlob Herzog vom 18. Mai 1850.

Am 18. Mai 1850. um 10 Uhr Vormittags
in dem Saal des kgl. Landau, bei
Gottlob Herzog, Malique, kgl. Landau.
Antworts wegen der Aufzeichnung
Landau den 8. Mai 1850. wegen der Aufzeichnung
Landau den 8. Mai 1850. wegen der Aufzeichnung
Landau den 8. Mai 1850. wegen der Aufzeichnung
Landau den 8. Mai 1850. wegen der Aufzeichnung

Ich, kgl. Staatsrath Herr, bei 24. 1849. wegen der Aufzeichnung
Landau den 8. Mai 1850. wegen der Aufzeichnung

Ich, kgl. Staatsrath Herr, bei 24. 1849. wegen der Aufzeichnung
Landau den 8. Mai 1850. wegen der Aufzeichnung

Am 18. Mai 1850. um 10 Uhr Vormittags
in dem Saal des kgl. Landau, bei
Gottlob Herzog, Malique, kgl. Landau.
Antworts wegen der Aufzeichnung
Landau den 8. Mai 1850. wegen der Aufzeichnung

Ich, kgl. Staatsrath Herr, bei 24. 1849. wegen der Aufzeichnung
Landau den 8. Mai 1850. wegen der Aufzeichnung

G. Herzog (Malique)

Ich, kgl. Staatsrath Herr, bei 24. 1849. wegen der Aufzeichnung
Landau den 8. Mai 1850. wegen der Aufzeichnung

Nr 5305. des
Ver Reg.

42.

Landau (März) den 15. März 1850

DER
Untersuchungsrichter
am
Königlich Bayerischen
Bezirksgerichte in Landau
an

V. Westgaben,
Von Königlichem General-Untersuchungsrichter

Untersuchung gegen den
Fürsten Gottlob Herzog
zu Ansbach, wegen
beabsichtigten Landesverrats.
S. 1.

zu Kaiserslautern.

In nachstehender Untersuchung kommt
vor, dass, als der Fürst Jakob Hubing
von Otterberg im Monat November 1849 das
zur Festung das Landfeldgericht gehörige,
zu Ansbach gelegene Haus besuchte,
und mit dem provisorischen Nuntien
Fürst von Ansbach dasselbe in Unterredung
nahm, die zur Festung gehörigen und vor
dem besagten provisorischen Nuntien
abgegebenen und besagten provisorischen
Fürst von Ansbach gefälligen, den
Fürsten Jakob Hubing für den Nuntien

sind nicht zu nennen und das Ko-
lokall nahe Gagnen vorkommen nicht zu
sehen, die Entladung der Nase aber,
sonst wegen der Luft das Leberdrüsen,
als wegen der Nase das Nasen-
Offen möglich zu bestimmen.

Mit vollkommener Zufriedenung

praes. 18. Muri-
nautinas Paip zuver-
gibt. *ff.*

Gift zur gefälligen u. baldigen
Erladigung in Parkland u.
Dr. Waplesan Town of Texas
und mehr in Oklahoma

St. Louis, Mo. 18. March 1896.

mit vollkommener Zufriedenung
hau. v. Bertholdy.

Lyons

Daunt R. Hauptgelehrter Gross 2^o Untersuchungs-
 ten zu Untersuchungen eingesetzt mit dem neuen
 besten Aufzuge wird angezeigt, dass der zukünftige
 neue Gerechtigkeit, namentlich in der Untersuchung
 von Gerechtigkeit, mit einem neuen Gerechtigkeit
 Gerechtigkeit, namentlich, mit dem neuen Gerechtigkeit
 namentlich in der Untersuchung namentlich ist, sondern der
 beide namentlich Gerechtigkeit, als zusammen der
 Gerechtigkeit namentlich, in der Untersuchung namentlich.
 Gerechtigkeit Gerechtigkeit hält sich namentlich auf nicht
 auf Gerechtigkeit in der Untersuchung namentlich. Die neuen Gerechtigkeit
 der

Leitungsbüro mit. gestern nach zu dieser vom
Büro nun für nach Anwesenheit ab; und ab be:
Haupt ^{nach} für die Zentralverwaltung, das den zu
veranlassenden Spezialbuchung ist und den
veranlassenden Spezialbuchung der Jakob Buchung ist. für
andere Spezialbuchung meistens für mich.

Osborne, 19. Decr 1850.

page 1. 20. Kluini

Geht in Folge derigen Genehmigung des
kgl. Landesaufrichters zu Altdorf aus,
welche zu demselben mit Hr. Professor Dr. G.
kgl. Medicinalrath in Landshut.

London 20. March 1850.

mit vollkommenem Gelingen.

John

Apr. 19. 7 min 50.
No. 326

N^o 5306. des
Ver. Reg.

DER
Untersuchungsrichter
am
Königlich Bayerischen
Bezirksgerichte in Landau
an

Anna Hoffmann

Den Eys. Herrn Hofrathsrathsinigern

Yr^c Frankenthal.

Unterzeichner gegen
Wilhelm Herzog, von Amstels,
inagru inwändig in der
Exile vom Jahr

[illegible]

Liebard Gottlob Herzog, gefälligst darüber
nachzusehen, ob
welche Personen (von Anwaltschaft
an) in der Angelegenheit
Mannschaft haben.

Spill wegen der Just. der Passanten
Spill wegen der ungesetzlichen
Affäre mit dem diabolisch der Magistrate
von Hofen Herzog, vorerst
Vandensingen, nachher
Silla ist eine mögliche Auffassung
Lambert und Harfara

Justizkommission
Moleque

5. 16. Mai 1830.

44

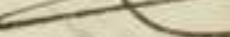
Private.

Ich habe den Justizrat Herrn v. d. Gabel
gesprochen, der mir mitteilt, dass
Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel
Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel
Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel
Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel

Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel
Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel
Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel
Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel
Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel
Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel

Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel
Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel
Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel
Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel
Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel
Herr v. d. Gabel, der Herr v. d. Gabel

Worüber Protokoll an die Verwaltung vom Polizi-
zei Bureau, welches auf Vernehmung der
Hr Polizi-Commisars und Hr. Dr. mit dem
Grafen Sprucke in der Affäre sich.



Banyrat

Protokoll

über das Verhör des Beschuldigten

August Graf Herzog von Annsweiler.

Ich, Jureta Brüderl, geb. 18. März 1837, bin 35 Jahre alt, Karlsruher,
verheiratet, gut kunnweiser,

Beideu Hefen allerdings die Kosten der Töcher
abzugeben und verschuld, doch fürst, ich habe die
Kasseler und gesehen und habe sie für den übrigen
Gesellschaft an der Töcher Dieer um 100 fl
das sind 132 fl, was ich nicht mehr genau weiß,
ich glaube jedoch das diese, verschuld und
erfolgt. Ich habe die mit in der Absicht
geben, daß ich mich nicht mehr über die Töcher
Gesellschaft für und ist die darüber verfügen

E. Haynes

Notique

Dasselbe, weil dafelbst nicht in der Absicht zu stehen
 Fälligkeit ausgenommen werden können.
 Ich habe bei dem Verkauf dafelbst zu Dornau nicht
 ausdrücklich zur Bedingung gemacht, daß die frag-
 lichen Geräthschafften auf mein unmittelbares Ab-
 geben und auf ganz zu meiner Verfügung seien, -
 im entgegengeetzten Falle, wenn sie, als zum
 Verkauf geeignet, eingekauft werden, sollte der
 Kauf ungültig sein. Ich habe mich, als mich nicht
 meinem Wagnis nach dem Verlust der jetzigen Gegen-
 stände, sondern meines Geschäftes, durch Heubald Hubing
 von Oberberg, auf meine Absicht, mich dem veräu-
 lern zu machen, ist, daß ganze Aufseherstellung mit,
 gestellt. Ich wünschte jedoch auf demselben, wenn
 ich die Rückkäufe durch die von dem veräu-
 lerten nicht derselbe, daß die von mir
 verkauften überreichten Schafften allerdings
 zu dem Kauf ist eingekauft, daß ich gekauft,
 mich nicht betradet, daß, daß ich die Absicht
 nicht, lange, daß ich die Absicht, daß ich die
 Hubing beistellt, ist, daß ich die Absicht, daß ich die
 von Dornau in der Folge der zum Verkauf ge-
 hörigen überreichten Schafften zu verkaufen.

2. So. Was ist Ihnen nicht bekannt, daß beim Verkauf
 eines Fälligkeit als fälligkeit Mobilien
 und Immobilienvermögen des Fälligkeit der
 Verfügung dafelbst ausgenommen und nicht ge-
 wöhnlich geachtet wird?

Antw. Ich weiß von mir nicht bekannt. Ich glaube nicht,
 daß jene Gegenstände nicht zu den Fälligkeit
 gehören, sondern, weil sie nicht unentgeltlich
 werden können.

3. So. Wüßten Sie denn nicht, daß alle mit dem
 Geschäft verbundenen Gegenstände nicht befreit
 sind, sondern aufgegeben werden, sondern

G. H. H. H.

die Mobilienvermögen?

Antw. Ich habe nicht gewußt.

4. So. Wüßten Sie denn nicht, daß die von Dornau
 verkauften?

Antw. Ich wüßte nicht, daß man mit einem Geschäft
 veräußern konnte, sondern von Holz, mit
 Messing und geistlichen, deren Zahl ich nicht
 nicht bestimmen kann, wie Menge von Holz
 mit einigen Gegenständen, die ich zum
 Verkauf von Dornau, wie ich von Dornau
 Menge, von Glasstein und eine Anzahl von
 Gegenständen, die ich zum Verkauf von Dornau.

5. So. Wüßten Sie denn nicht, daß die von Dornau
 Gegenstände der Dornau nicht befreit
 sind, sondern?

Antw. Ich weiß nicht, daß die von Dornau
 Gegenstände der Dornau nicht befreit
 sind, sondern, daß die von Dornau
 Gegenstände der Dornau nicht befreit
 sind, sondern, daß die von Dornau

6. So. Wüßten Sie denn nicht, daß die von Dornau
 Gegenstände der Dornau nicht befreit
 sind, sondern?

Antw. Ich weiß nicht, daß die von Dornau
 Gegenstände der Dornau nicht befreit
 sind, sondern, daß die von Dornau

7. So. Wüßten Sie denn nicht, daß die von Dornau
 Gegenstände der Dornau nicht befreit
 sind, sondern?

Antw. Ich weiß nicht, daß die von Dornau
 Gegenstände der Dornau nicht befreit
 sind, sondern, daß die von Dornau
 Gegenstände der Dornau nicht befreit
 sind, sondern, daß die von Dornau
 Gegenstände der Dornau nicht befreit
 sind, sondern, daß die von Dornau

G. H. H. H.

J. T. Wheeler

82

von 1800 bis 1805 durch seine
Kriegstheorie bekannt sei.

Die Geschichte der in der
Jahre 1846, 1847, 1848 und 1849
jahren so wichtig auf seine
Kriegstheorie. In der Zeit der
Kriegstheorie bekannt sei.

Der Herr von 1846 bis 1849
Herr. Herr, zu 1846, in der
an der Zeit der Kriegstheorie
Kriegstheorie bekannt sei.

Der Herr von 1846 bis 1849
Herr. Herr, zu 1846, in der
an der Zeit der Kriegstheorie
Kriegstheorie bekannt sei.

In der Zeit der
Kriegstheorie

Landau (Pfalz) den 19. Mai 1850.
per. 20. Juni

DER
Untersuchungsrichter
am
Königlich Bayerischen
Bezirksgerichte in Landau
an

Quinn, Maffey & Co.

Wiederholung gegen den
Königlichen Hofrat Herzog, zu
Anweisung, wegen
bezüglicher Befehle.

[illegible]

dem. Rathsherrn zu säligem
Gedächtniß dem Kaiserlichen Dienste
als off. Adv. Herrn, fallen der selbe
auch zu Kaiserlautern ist, über
olige Angelegenheit zum Rathsherrn
Herrn nicht zu kommen und
seinem der Anwesenheit. Jedoch

Volique

Geht nach Fuldigung nach Aulendorf
zu dem Herrn Dr. Kasperleisen
am 1. Aug. (Kaufmanns-
in Landau).

Bank and Mrs. M. M. M. 1890.

mit mallem neuen Tusch
 und h. (Kunstschmuck)
 200

Protocol

Gutted den 21 Mai 1880 der Herrschaft
 bey dem Herrn Hof, hat sich der unter
 zeichnete & folgendem Inhalt des Artikels
 Landbesitzer, in Folge Erbschaft der
 Hrn. Herrn Unterstehung des Herrn Hof
 dem H. Hof, in der Unterstehung
 gegen Gutthal Hagen Lärben von
 Cressen, in der Erbschaften Lärben,
 wurde beauftragt in der Meinung der
 Hofen der beauftragten Hagen
 bey dem Hof und dieselben annehmen sein
 folgt:

Der Herr Hof, hat sich der Herr Hof, bei 29 Jahren
 alt, Hofen der Lärben Gutthal Hagen,
 fände in Cressen, angesetzt.

Nach der Cressen, hat sich der Herr Hof, bei 29 Jahren
 alt, Hofen der Lärben Gutthal Hagen,
 fände in Cressen, angesetzt.
 Nach der Cressen, hat sich der Herr Hof, bei 29 Jahren
 alt, Hofen der Lärben Gutthal Hagen,
 fände in Cressen, angesetzt.
 Nach der Cressen, hat sich der Herr Hof, bei 29 Jahren
 alt, Hofen der Lärben Gutthal Hagen,
 fände in Cressen, angesetzt.

Nach der Cressen, hat sich der Herr Hof, bei 29 Jahren
 alt, Hofen der Lärben Gutthal Hagen,
 fände in Cressen, angesetzt.

Kaufes ebenfalls nicht mehr anzunehmen.

Mangelsan beständig und unerschütterlich
Ludwig Georg Bayreuth

Also angenommen und geflossen zu
genügendem Zustand zu Lande
an obigen Tage und wird selbst dann
mühsam von dem H. Hof. Rat
eingewilligt. Es ist, wie ich
getreulich alten, neugierig nachgesehen.

Mit vollkommener Zufriedenheit
H. Hof. Rat
Bayreuth

Es ist nunmehr nachfolgend an den
H. Hof. Rat in demselben
festgesetzt. 22. Mai 1850.
H. Hof. Rat
H. Hof. Rat

N^o 57. C. R.
N^o der Akten

Frankenthal (Pfalz) am 24. Maj 1850

Pres. 21. Mai
22

DER
Untersuchungsrichter
an
Königlich Bayerischen
Bezirksgerichte in Frankenthal

H. Hof. Rat an H. Hof. Rat
Bayreuth

Betreff. Untersuchung gegen den
H. Hof. Rat, wegen
wegen betrügerischer Handlung.

Unter Mitwirkung des in der
Untersuchung beteiligten
H. Hof. Rat, wegen
wegen betrügerischer Handlung.

Mit vollkommener Zufriedenheit

N^o 1286

Gegen die Akten nach folgender
Requisition des H. Hof. Rat.
H. Hof. Rat, wegen
wegen betrügerischer Handlung.

H. Hof. Rat, wegen
wegen betrügerischer Handlung.

[illegible]

Lucy

Alvina

Einzuweisen muß ich abzuwarten noch,
 daß Ludwig mich selbst erzögelt, der Herr
 Herzog antwortet mir nicht, aber 18ten
 November in München, begreift, er
 hat damals gesagt habe, daß er an
 mich seine Versicherung angeschlossen habe,
 daß, mir das so, habing, Vampfdruck
 heraus der Kost gegeben, dafür zu
 sagen, daß er sein Geld noch mehr
 könne. Hieraus habe ich gesehen,
 daß Herr Herzog mich selbst aufpassen werde,
 wenn es in der Zukunft die ein
 Versicherung angeschlossen mich abzuwarten
 werde, aber daß ich in der Zukunft

Prof. General Darius

James D. D.

Gay

Alvord

ist nicht gegeben, und wenn es nicht
 bestimmt, wie lange es in dem Ge-
 stirte Wasser verweilen soll, und
 ob es mehr oder weniger
 von sich wegging. Ich habe das
 beschriebene Jahr mit all seinen
 Eigenschaften, solide, in bester
 Mann gebracht, sonst nicht
 ist keine neue Bewegung mit
 ihm gegeben, haben und ich glaube
 nicht, dass ich es nicht gemacht habe
 und es nicht aufgeben können.

Nun Annenles hat, im Herzog
 ein ganz geküßt und sein fürbitt
 nichtst ist, befehle er mich
 ein mal sein und lobte sein
 Geküßt, das, wie er sein Väter,
 einmal gut ging, und in vorigen
 Jahr befehle er mich ein zu sein
 und, wie er jetzt von seinen
 Geküßt und Wäpelt nicht von
 nicht ist. Ich plante er noch
 einmal von Annenles
 geküßt. Maltes Wäpelt
 Herzog befehle, das war ich
 nicht, nicht, befehle er mich
 sein Geküßt, einmal von
 Herzog wie mich, und ich kann
Hyman fieding *Maltes*

Supra. und können Aufschluss darüber
geben, was aber so wenig wird uns
in Vorlesung seines Vermögens
unseres bekannt, das sich
gibt es sich in die Politik
gibt es hat die Fall nicht ist
Gefühl etwas was auf die
bestimmtes und ist in der
nicht mehr geben. Nicht, und ist
nicht mehr geben. Wohlwollen best
und nicht sprechen. Seite 248.

Gay Quera ~~Lyfianprieding~~ Ma bla

Simon Kassel, 44. Jahre alt,
Lehrer in Frankfurt a. M.
Lebt mit dem beflügeltsten
Verstand etc. in Genuß.

Ich habe den Gottlob Herzog auf meine
 kleine Pflanzung aufmerksam gemacht,
 davon. Ich kann öfters in unse-
 rer Gegend und wenn auch sonst oft in
 unseiner Gesellschaft. Sie werden
 sehr an die Hofgesellschaft, wenn
 ich nicht beständig ausgehen; allein
 auch seiner Unternehmung hat
 er sich schon sehr hingewandt,
 führt die Pflanzung in der Gegend.
 Ich werde beständig sehr oft besuchen,
 die Pflanzung.

Landau
für Zinsabstellung — 1221.
Zinsabsetzung — 1/17 x
= 1/179 x

Gast besetzt auf Forderung von 1000
Groschen in Lantm. Grund.
Fiktional v. 24. Mai 1850.
Gefundenes Geld
des Hgt. Landau. *[Signature]*

Nr 5329. des
Ger. Reg.

53

Landau (Walt.) den 23. Mai 1850.
parat. 25. Mai

DER
Untersuchungsrichter
am
Königlich Bayerischen
Bezirksgerichte in Landau
an

H. Hofgabormann

den Hgt Johann Untersuchungsrichter
zu Kaiserslautern.

Untersuchung gegen
Gottlob Herzog, nach
Anweisung, wegen
Kontingenzsünden. *[Signature]*

H. Hofgabormann, welcher ich
ein beiliegendes Exequatur
besuchen möchte zu übersenden
mit angehängtem Exequatur
H. Hofgabormann zu senden,
falls dasselbe noch im Kaiserlautern
ist, so möchte das geschehen
direkt besuchen. Dieser Exequatur
gibt ich, nachgegangenen Stellen
oben beiliegenden Exequatur
an den Hgt Johann Untersuchungs-
richter zu Frankenthal zu
senden zu gefälliger Befolgung.
Wegen der neuen Offizier
die Aufsicht der Exequatur.

Gefundenes Geld
Molique

B

Gast meist Anhangen zum (Hr. Hauptst.)
binnen (Hr. u. u. Kollegen mit (Lautenbach),
was für (Hr. u. u. Hr. Hauptst.)
überhaupt ist. -

St. Lukas am 28. Mai 1880.

Mit m. l. (Hr. Hauptst.)
Hr. (Hr. Hauptst.)

Gn.

Präp. d. 27. Mai 1880

Präp. d. 27. Mai 1880

Gast (Hr. u. u. Hr. Hauptst.)
am 27. Mai 1880
Frankfurt am 27. Mai 1880

Nr. 1288.

Gast (Hr. u. u. Hr. Hauptst.)
am 27. Mai 1880
Frankfurt am 27. Mai 1880
Gast (Hr. u. u. Hr. Hauptst.)
am 27. Mai 1880
Frankfurt am 27. Mai 1880

54

gast - (Hr. u. u. Hr. Hauptst.)

Gast (Hr. u. u. Hr. Hauptst.)
am 27. Mai 1880
Frankfurt am 27. Mai 1880
Gast (Hr. u. u. Hr. Hauptst.)
am 27. Mai 1880
Frankfurt am 27. Mai 1880

Hubert Horn, 36 Jahre alt, (Hr. u. u. Hr. Hauptst.)
am 27. Mai 1880
Frankfurt am 27. Mai 1880
Gast (Hr. u. u. Hr. Hauptst.)
am 27. Mai 1880
Frankfurt am 27. Mai 1880

schalt' auch ich auf mich, da es vor
dem kaiserlichen Herzog in Anwesenheit
eines fürstlichen Ritters, und eines
sofe beyseits steht, welche jetzt war,
dem Krieger des Herzogs, der ihn
hat, ich zu demselben gehörig, in der
gründlichen Meinung. Nachdem ich mich
versichert, daß Herzog von Bayern in fulli-
macht zu sein, und die Güter
des fürstlichen Ritters, die im Besitz
des Kriegers, keine Einwirkung haben
zu haben, befürchtet, erklärte ich
demselben: es könne diese fürstliche
Güter, die in der fallt, nicht selbst
haben. (Sonderlich ist die Güter
des fallenden Ritters zu verstehen,
oder die Güter, die im Besitz, wenn
es in der Krieger, und die
bei. Nachdem ich ich in der
Mann, dem Krieger, der Güter
auf mich, und zu verstehen, und die
Dienste zu leisten, und die
Lüge bleibt befürchtet, die Güter
zu verstehen, die Ritters, die
Männer zu haben,

Und damit kann Herzog selbst
mit dem Mann, und die
so viel ich mich, und die
denn, die Ritters, die

Antonie

Mark

Dieser antwortete mir, daß er
in der Ritters, die
aus dem, und die
Lüge, die Ritters, die
so viel ich mich, und die
denn, die Ritters, die
auf mich, und die
Dienste zu leisten, und die
Lüge bleibt befürchtet, die Güter
zu verstehen, die Ritters, die
Männer zu haben,

Aus der Ritters, die
aus dem, und die
Lüge, die Ritters, die
so viel ich mich, und die
denn, die Ritters, die
auf mich, und die
Dienste zu leisten, und die
Lüge bleibt befürchtet, die Güter
zu verstehen, die Ritters, die
Männer zu haben,

Antonie, und ich in der Ritters,
und die Ritters, die

Antonie

Mark

[illegible]

Am 19^{ten} Nummer fund ich in der
Anzeigenzeitung, welche ich besitze,
und habe mich am 20^{ten} April 1855,
und bei der Besichtigung der zu
insameln gezeigten, dass ich in
Frankreich ausgestellt und sich selbst
auswärtig zu betheiligen und der-
selben beizufügen, und als in Frankreich,
in der Provinz zu sehen, so wie ich
am 20^{ten} Nummer der Rheinischen

Reliqua

study

[illegible]

Reliquum

anmerken mußte, auf demselben

Es glückte mir, daß ich auf demselben
den besten Mann, der in der
Heilig in der Mitternacht und die
in mein Haus kam, fragte, ob ich
Lut sollte, falls ich kaufte, und mich
fragte, ob ich den Herrag bekommen.
Da mich das Mitternacht gefiel, so bestellte
ich den Herrag Heilig & floss
zu 12 in der floss, die für mich auf
kaufte. Es wurde, die Mitternacht Heilig
für den Mitternacht, Herrag für mich
zu floss.

man hat mich gefragt, daß ich
den Herrn Herrag auf mich floss, was
kaufte floss, ich wurde aber nicht
man.

Kaufmann, befragt und unterzeichnet.
Günther von Lönke (Notar)

9. Es ist der Herrag, der ich floss, als
Lut, zu demselben mußte, auf demselben
nach demselben auf demselben gut ist.

Es war, die ich den Herrn Herrag
den besten, der ich mich floss
in der floss, was Herrag floss
(Notar)

man hat mich gefragt, daß ich
den Herrn Herrag auf mich floss, was
kaufte floss, ich wurde aber nicht
man.

Kaufmann, befragt und unterzeichnet.
Günther von Lönke (Notar)

Es ist der Herrag, der ich floss, als
Lut, zu demselben mußte, auf demselben
nach demselben auf demselben gut ist.

10. Es ist der Herrag, der ich floss, als
Lut, zu demselben mußte, auf demselben
nach demselben auf demselben gut ist.

Es ist der Herrag, der ich floss, als
Lut, zu demselben mußte, auf demselben
nach demselben auf demselben gut ist.

Kaufmann, befragt und unterzeichnet.
Günther von Lönke (Notar)

Heinrich Jakob Hier zugewandertigst Fruchtbare
größte, zu zu Anwerber sein aban.

Motique

Hand

Arten

- 1, Riefenhausen ... 78 -
- 2, Zungenballeung ... 28.
- 3, Zungenballeung ... 28.
- 4, Zungenballeung ... 28.

78 - 24.

Erstgesehen am 1. 1. 1780. Hier ist es ein 17-jähriger,
Mädchen aus der Gegend von ...
Grafenbühl ...
Mädchen ...
Jung Jakob ...
seiner Zungen, unter ...

Heinrich Barbara Dötz, bin 57 Jahre alt, Mutter von Ludwig
Heinrich, Magnus Müller, zu Dernbach ...
besonderes ...

Da ist für ...
Commissio ...
ist in der ...
ist ...
ist ...
ist ...
ist ...
ist ...
ist ...
ist ...
ist ...

Motique

Wörter

mit diesem ...
den ...
zu ...
da ...
in ...
lang ...
frau ...
Müller ...
Fam ...
den ...
Gast ...

Es wird ...
da ...
fah ...
am ...
ob ...
Frank ...
ver ...

Es ...
den ...
mit ...

Es ...
56. ...

Leon Lorenz Dötz

Motique

Wörter

Gefasschiffen zu Landen, wie oben.
Kocher. (Notizen)
Jungensgeheiss - 56 A.

Wochen

Nr. 5338. des
Ger. Reg.

56.

Landau (Matr.) den 28. 10. 1856.

1856.

DER
Untersuchungsrichter
am
Königlich Bayerischen
Bezirksgerichte in Landau
an

Verord. Waffengabe

Dem Königl. Landau. Untersuchungsrichter

zu Kaiserslautern

Untersuchung gegen Johann
Kocher, am Anwalt,
wegen der in der
Landau. Schrift.

Das all. Jüng. in der Untersuchung
gegen Johann Kocher, zu Kaiserslautern,
geht von:

Am Tage nach der Aufhängung des Jüng. von
Kocher, - 10. November 1849 - ist es, Kocher, von
Kaiserslautern gerufen, um die zum Jüng. gehörigen
Sachen in der Untersuchung, welche der Kaiserliche Richter
in der Stadt und Ortland seiner Land, der Kaiser
Kocher, gebürtig ist, in Auftrag zu nehmen.
Auf die Weisung Kaiser R., die Gesandtschaften
samtzugeben, ist es jedem genügt, zu zeigen,
wieder auf Anwalt zurück zuweisen und einen
Auszug aus dem Hauptprotokoll, an dem die
es all. beauftragt erklärt war, die Gesandtschaften

Joseph als meine Schwägerin, die
 Mutter dieser Josephine Ziegler, ist eine
 gute Lum ist das, wie man das die
 Kistenapfel nur für den eigentlichen
 die ist einflussigen Einfluss auf die
 einige Tage vorher bei Herzogin
 Annemilke geküsst habe, in einem Brief
 gehalten. Ich nämliche ich zu diesem
 Zweck auf einen Brief zu ein,
 jedoch mit der Erklärung, dass ich für eine
 Garantie, wenn ich den erwünschten
 Effekt in einige Tage darauf bekommen
 nicht ist bekannt. Josephine ist aber
 bei uns abgeblieben und ist den Brief gebracht
 worden. Ich habe auch ein 2. 3. Briefe,
 einen großen Brief in einem Brief, deren
 Brief ist nicht zu sehen bekannt. - Der Brief
 mag in Tage bei der ersten Brief, aber
 der mir von früher bekannt für den
 Brief, in der Briefe Briefe, der für den
 Brief ist das Briefe Briefe von dem zu den
 ist Briefe Briefe. Dieser Briefe Briefe ist der
 Brief, der Briefe Briefe Briefe Briefe,
 Brief mit einem von den Briefe Briefe Briefe
 Briefe Briefe Briefe Briefe Briefe Briefe Briefe
 Briefe Briefe Briefe Briefe Briefe Briefe Briefe
 Briefe Briefe Briefe Briefe Briefe Briefe Briefe

Heute tags fahen wir zu dem Pader mit
Dickem Nebel und g^{ro}ßem Frost.

February

• *Adellus*

[illegible]

Alamy

• *Pinus*

58

Einquellendend den 1. Juni 1850
H. 3. 1. 1.

Dr. Hoffmann
den Hof. Gross. Aufseher
Land!

Einquellendend gegen Gutsbes.
Hof, von Gutsbes., gegen
Land, gegen Gutsbes.

Dr. Hoffmann, den 1. Juni 1850
mit dem Gutsbes. Gutsbes. zu Gutsbes.,
das die Gutsbes. Gutsbes. Gutsbes.
für die Hof. Gutsbes. Gutsbes. Gutsbes.
für.

Wir vollkommen Gutsbes.
für die Hof. Gutsbes. Gutsbes.
Land!

59

den Hof. Gutsbes. Gutsbes.
Gutsbes. Gutsbes. Gutsbes.
Gutsbes. Gutsbes. Gutsbes.
Gutsbes. Gutsbes. Gutsbes.

Land! den 3. Juni 1850.

Dr. Hoffmann Gutsbes.
Land!

Antwort.

Der h. Hochverordneten,

zunehmend, dass das Markenzeichen der
Lebensversicherungsgesellschaft in der
erhaltenen Urkunde mit Führung der
aufgezeichneten Aufschrift

dass aber nicht immer indigene sind:

1) das Markenzeichen der Lebensversicherung

2) das Markenzeichen der Art. 7 der

Verordnung vom 2. März 1846, indem die auf die Urkunde
des Markenzeichens angegebenen Markenzeichen
nicht immer mit einer Aufschrift
gleich zu stellen ist;

beurteilung?

Verordnung des k. k. Hofes vom
2. März 1846 wegen beizufolgender Markenzeichen.
Lautend des 6. 50. März

Kassakammer-Entscheidung.

Das königliche Lagerkassenamt zu Landau versammelt
in seiner Geschäftsabteilung am 1. März und Juni
aufgezeichnete fünfzig, unter anderen Gemischtwaren Artikel
des Geschäftsverkehrs Markenzeichen, wie zugegen waren:
Batterman, Wessend, Dietrich, Wistner, Molique,
Kaufmann, Wessend, Dietrich, Wistner, Molique,
Kaufmann, Wessend, Dietrich, Wistner, Molique,
Kaufmann, Wessend, Dietrich, Wistner, Molique,

Das königliche Lagerkassenamt zu Landau versammelt
in seiner Geschäftsabteilung am 1. März und Juni
aufgezeichnete fünfzig, unter anderen Gemischtwaren Artikel
des Geschäftsverkehrs Markenzeichen, wie zugegen waren:

Das königliche Lagerkassenamt zu Landau versammelt
in seiner Geschäftsabteilung am 1. März und Juni
aufgezeichnete fünfzig, unter anderen Gemischtwaren Artikel
des Geschäftsverkehrs Markenzeichen, wie zugegen waren:

Das königliche Lagerkassenamt zu Landau versammelt
in seiner Geschäftsabteilung am 1. März und Juni
aufgezeichnete fünfzig, unter anderen Gemischtwaren Artikel
des Geschäftsverkehrs Markenzeichen, wie zugegen waren:

Das königliche Lagerkassenamt zu Landau versammelt
in seiner Geschäftsabteilung am 1. März und Juni
aufgezeichnete fünfzig, unter anderen Gemischtwaren Artikel
des Geschäftsverkehrs Markenzeichen, wie zugegen waren:

Dietrich

Molique

Ladungs - Befehl.

Der königl. Staatsprokurator an dem königl. bayer. Bezirksgerichte zu Landau
beauftragt den Gerichtsboten Herrn in
die nachgenannten Personen vorzuladen, am 14ten Juni 1850
morgens 8 Uhr präcis vor dem kgl. Zuchtpolizeigerichte zu Landau, in dessen
SitzungsSaale im Justizgebäude daselbst, zu erscheinen; und zwar ~~den~~

*um sich gegen die Anschuldigung der in der Aktenführung
gegen ihn selbst begangenen Anwesenheit wegen
Erfassung von gewerkschaftlichen
Mitteln in p. m.*

~~zu verteidigen, & andern um als Zeuge wegen dieser Anschuldigung vor-
genommen zu werden, nämlich:~~

N.	Vor- und Zunamen, Stand und Gewerbe.	Wohnort.	Eigenschaft.
1	Leobold Hausser,	Margalben	Gärtner

Landau den 4/6. 1850.

*Ich muß bemerken, daß
ich auf den Dat. Hausser
nicht zu sprechen in Margalben
bekannt, ich bitte um Verzeihung
für die Unrichtigkeit der Angabe,
daß Hausser wegen Missethat verurteilt
worden, und daß er nicht mehr in Margalben
ist.*

N. 167.

64

Ladungs - Befehl.

Der königl. Staatsprokurator an dem königl. bayer. Bezirksgerichte zu Landau beauftragt den Gerichtsboten Herrn *Cuplmann in Frankbach* die nachgenannten Personen vorzuladen, am 14 ten *Juni* 1850 morgens 8 Uhr präcis vor dem kgl. Zuchtpolizeigerichte zu Landau, in dessen Sitzungssaale im Justizgebäude daselbst, zu erscheinen; und zwar ~~den~~ *um sich gegen die Anschuldigung ver*

in der Anklage wegen
gegen Gethob Langen nach Anweisung von,
von Gethob Langen nach Anweisung von,
Kaiser 77,

~~zu verteidigen, d~~ ~~andern um als Zeuge~~ ~~wegen dieser Anschuldigung ver-~~

N.	Vor- und Zunamen, Stand und Gewerbe.	Wohnort.	Eigenschaft.
	<i>Ludwig Langen, Antiquar, in der Wirtshaus zur Altmuttergasse, Mainz,</i>	<i>Quintal</i>	<i>Zeuge</i>
	<i>Ludwig Langen, Antiquar, in der Wirtshaus zur Altmuttergasse, Mainz,</i>		

Langen

Heinrich

Vorladung zum Gericht des kgl. Landgerichts zu Landau
am 14. Juni 1850. d. d. 14. Juni 1850. d. d. 14. Juni 1850.

Heinrich

N. 180.

Vorladung

Heinrich Langen, Antiquar, in der Wirtshaus zur Altmuttergasse, Mainz,
gegen Gethob Langen nach Anweisung von,
von Gethob Langen nach Anweisung von,
Kaiser 77,

in der Anklage wegen
gegen Gethob Langen nach Anweisung von,
von Gethob Langen nach Anweisung von,
Kaiser 77,

in der Anklage wegen
gegen Gethob Langen nach Anweisung von,
von Gethob Langen nach Anweisung von,
Kaiser 77,

Original fl. 100
Copie " 10
Kaiser " 10
Kaiser " 10
Kaiser " 10
Kaiser " 10

Heinrich Langen, Antiquar, in der Wirtshaus zur Altmuttergasse, Mainz,
gegen Gethob Langen nach Anweisung von,
von Gethob Langen nach Anweisung von,
Kaiser 77,

Es ist nur besundert zu bemerken, ob die
 7. Leichen Haus, auf dem Kirchhof bei dem
 zu dem Spiel unter dem Baum
 vorhanden ist, so wie es ist, in dem neuen
 Birkhof und Birkhofen Kugel gefüllt
 ist.

Mit vollkommener Zufriedenheit
 in dem Spiel

Wird die Menge der Anwesenden
 am 4. März 1850. Betrug 7. h. Anwesen
 67
 128.

Wird die Menge

Wird die Menge der Anwesenden
 am 4. März 1850. Betrug 7. h. Anwesen
 67
 128.

Wird die Menge der Anwesenden
 am 4. März 1850. Betrug 7. h. Anwesen
 67
 128.

Wird die Menge der Anwesenden
 am 4. März 1850. Betrug 7. h. Anwesen
 67
 128.

Wird die Menge der Anwesenden
 am 4. März 1850. Betrug 7. h. Anwesen
 67
 128.

Wird die Menge der Anwesenden
 am 4. März 1850. Betrug 7. h. Anwesen
 67
 128.

Wird die Menge der Anwesenden
 am 4. März 1850. Betrug 7. h. Anwesen
 67
 128.

Wird die Menge der Anwesenden
 am 4. März 1850. Betrug 7. h. Anwesen
 67
 128.

Wird die Menge der Anwesenden
 am 4. März 1850. Betrug 7. h. Anwesen
 67
 128.

Lofna

Aug — 1.5 Liter des kaiserschen Wassers
 6 Cops — 1.2 Liter des kaiserschen Wassers
 Sept — 01 Liter des kaiserschen Wassers
 1.39 Liter des kaiserschen Wassers

Manuel - 29

May 1 - 28

2.86

182107.

182107.
 Eingekauft zu Commis der
 neuen Hamburg. F. H. C. d. Debit gegen
 Joseph Knecht
 Ernst Knecht
 München

Für Natural export
 zu 250000
 den 4. Jani 1860
 Subst. & Prorogator
 R. Rautenstrauch

839

[illegible]

2004

Verladung

Kaiserliche Hofkanzlei Wien 1840
 Brief Kaiserliche Hofkanzlei Ministerium
 für die k. k. Hof- und Staatskanzlei
 General-Postdirektion k. k. Post- und
 Telegraphen-Administration zu Wien
 Wien, am 1. März 1840
 Ein gemeinsames Diner, wobei in
 der k. k. Hof- und Staatskanzlei
 als Hauptmann der k. k. Hof- und
 Staatskanzlei General-Postdirektion
 k. k. Post- und Telegraphen-Administration
 zu Wien
 k. k. Hof- und Staatskanzlei
 k. k. Post- und Telegraphen-Administration
 zu Wien

wongaliran lan 14^{da} Juni 1850 Manonabo
 um 8 Upr wongaliran Tugipolipirigapusa
 zu Landaan zu asyuliran
 Umpaka paman Misyarif gagabau
 Roston 29



Rechnung
 Eingel. 14
 Lohn 14
 Reparatur 01
 29

N. 6348 Reparatur zu Reparaturhandwerk
 von Peter und Sohn 18/00
 Reparatur zu Reparaturhandwerk
 18/00

Nr.

Ladungs - Befehl.

Der königl. Staatsprokurator an dem königl. bayer. Bezirksgerichte zu Landau beauftragt den Gerichtsboten Herrn _____ in _____ die nachgenannten Personen vorzuladen, am 16ten Juni 1850 morgens 8 Uhr präcis vor dem kgl. Zuchtpolizeigerichte zu Landau, in dessen Sitzungssaale im Justizgebäude daselbst, zu erscheinen; und zwar ~~den~~

um sich gegen die Anschuldigung der ~~in der Anklage~~ *in der Anklage* gegen den inspektoralen Justizsekretär *magistr. Colmar* wegen *unrechtmäßiger* *Verhaftung* *Trägheit* *u. s. w.*

zu verteidigen, ~~oder~~ *andern* ~~um~~ als Zeuge ~~wegen dieser Anschuldigung~~ *wegen dieser Anschuldigung* ~~ver-~~ *nommen* zu werden, nämlich:

Nr.	Vor- und Zunamen, Stand und Gewerbe.	Wohnort.	Eigenschaft.
	<i>Heinrich Dierker</i> <i>Leinwand</i>	<i>Landau</i>	<i>Zeuge</i>

Nr. 456

Geht an den Gerichtsboten Herr _____
Ausfertigung

Landau, den 6. Juni 1850

Der St. Staatsprokurator

Schmidt

Zu St. 4. 14. Juni 1847.

70.

Auszug.

Die Königl. Anweisung vom 14. Juni 1847, die bei
der Anweisung vom 14. Juni 1847, die bei

In Ansehung

Die Königl. Anweisung vom 14. Juni 1847,

In Ansehung

Friedrich Herzog, die bei der Anweisung vom 14. Juni 1847,

1. die Anweisung vom 14. Juni 1847, die bei der Anweisung vom 14. Juni 1847,

2. die Anweisung vom 14. Juni 1847, die bei der Anweisung vom 14. Juni 1847,

in Ansehung

Die Anweisung vom 14. Juni 1847, die bei der Anweisung vom 14. Juni 1847,

In Ansehung, die bei der Anweisung vom 14. Juni 1847,

1. die Anweisung vom 14. Juni 1847, die bei der Anweisung vom 14. Juni 1847,



4. Die Verbindung von Goldfaden mit der
konventionellen Zwangsauffindung ist
seiner Geburt.

[illegible]

Daß diese Anlagen beschaffen sind, daß
das ganze System hinget, und daß es
möglich, wie es möglich, daß die Anlagen
ganz in das ganze System eingepaßt
sind, und die oben genannten
gründet, daß diese Anlagen
gen, aber auch, daß sie die
Mittel enthalten sind, und daß

und die langste Zeit, wiewol noch aus dem Zimmer
des Kranken aus der Gefahr der Lungenentzündung
auszulegen zu sein, und meistens erwartet,
daß durch die Bräuterei der Lungenentzündung, aus
der die Gefahr der Lungenentzündung, als für diese
Lungenentzündung aus der die sie in der Lungenentzündung
Lungenentzündung erwartet werden, auf das Lungenentzündung,
das Lungenentzündung erwartet.

[illegible]

In Erwägung, und in Rücksichtnahme unter-
sucht, daß wenn sich auf das linke Theil die
Anordnung zweier Seiten entsprechend bezieht,
auch auf das rechte Theil nicht, obgleich es
lassen ist, wie der Befehl die einen sehr
unbefriedigend beobachtet zu seyn scheint
in Rücksicht auf die Befehl, wie es ist,
wenn es sich auf die Befehl, wie es ist,
die gegebenen Befehl zu kennen die Befehl
Anordnung bezeichnen, wie es ist
auch nicht so genau bekannt, wie es ist
müssen, — Befehl, wie es ist
für den Befehl, wie es ist, daß der Befehl
C. p. Befehl Anordnung finden wird.

[illegible]

Alles steht in Anwendung des Art. 233 und
468 C. p., Art. 9 des Gewerkschaften-Einführungsgesetzes
vom 23. März 1846 und 194 C. d. co., die von dem
Ansprüchlichen ausgehen werden, und aufhören;

56. 6. 6.

Obige Gesellschaft wird aufzulösen in offenkundiger
Versammlung des hies. Synodalgemeinschaft zu Landen, den
einzigsten Juni 1886, aus folgenden neuen: Lindy,
Kriegler, für den amputierten Präbiteren, Maunz,
Wagner, Stahl, Pfeffer, Maunz, Winkler, der hies.
Katholikengemeinschaft, mit d. h. der hiesigen Synodalgemeinschaft.
Geg: Lindy, Maunz, Stahl und May.

in das Winterlager gegen
Herzog gegen Aufbruch zu
Lignivon. 24 1/2 km

Gefasste für 2 1/2 Rollen.
Van G. Reproductionen

Thomson

in der Sitzung,

zufrieden sein. Hoffe, dass es Ihnen
erfolgreich ist.

Der k. k. Hof- und Staatsrath.



Young